

global-2020.de/content2/dokumentation.html#zusammengefasst.

Quelle: ijab (<http://www.jugend-global-2020.de/>)

J5/10-2 **Fremdsein und Freundsein ...**

... zwischen 1939, 2009 und 2050. Unter diesem Motto arbeiten seit dem 1. September 2009 drei Schulen aus *Dzialdowo* (Polen), Nimwegen (Niederlande) und Düsseldorf intensiv zusammen, um den „Blick zurück in einen Schritt nach vorn“ zu verwandeln. Denn die beteiligten Schülerinnen und Schüler erarbeiten derzeit teils parallel teils gemeinsam **Bilder von Fremdsein und Freundsein** in Geschichte (1939), Gegenwart (2009) und Zukunft (2050) ihrer Familien und Länder und setzen diese in (Straßen)Theaterszenen um.

Wer die bislang 5 erfolgreichen Auftritte in Düsseldorf-Kaiserswerth und beim II. Ökumenischen Kirchentag in München verpasst hat, hat jetzt also die **vorläufig letzte Gelegenheit** Versäumtes nachzuholen! Treffpunkt dafür: **11. Sept. 2010** abends (18.30h bis 19.30h) im Innenhafen Duisburg im Kirchenzelt zur RUHR2010, Kulturhauptstadt Europas. Da anschließend die Big Band des Theodor Fliedner Gymnasiums (Düsseldorf-Kalkum) spielt, lohnt es sich, den ganzen Abend freizuhalten und ein Zimmer in Duisburg oder – noch besser – Düsseldorf zu buchen! 😊

Weitere **Infos** zu diesem Comeniusprojekt sowie einige erste Materialien aus der Projektarbeit finden Interessierte auf der Projekthomepage: <http://www.zsnr1.dmkproject.pl/marek/comenius/index.php?doc=tfq>.

Quelle: schol

K. Kooperationen

K1/10-2 **Europa und Russland**

Als Impuls für eine intensivere europäisch-russische Zusammenarbeit haben der Deutsch-Russische Austausch (Berlin) und der „Europäische Austausch“ ein Positionspapier *„For a New Start in Civil Society Cooperation with Russia“* erarbeitet, das inzwischen von einer Reihe europäischer Stiftungen und Nichtregierungsorganisationen unterzeichnet wurde. Die Unterzeichner rufen die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, die Rahmenbedingungen für die Kooperation russischer zivilgesellschaftlicher Akteure und ihrer europäischen Partner zu vereinfachen und die Mittel dafür deutlich zu erhöhen. Neben dem visafreien Reiseverkehr für zivilgesellschaftliche Akteure fordern sie die Einrichtung eines „Zivilgesellschaftlichen Forums EU-Russland“ analog zu dem im November 2009 ins Leben gerufenen *Civil*

Society Forum der EU mit den Ländern der Östlichen Partnerschaft.

Zu den Erstunterzeichnern gehören die Bertelsmann Stiftung, die Heinrich-Böll-Stiftung und die Robert-Bosch-Stiftung, das *EU-Russia Centre* (Brüssel) und die *Grupa Zagranica* (Warschau).

Das Positionspapier ist auf der Website des DRA nachzulesen: www.austausch.org/aktuelle-meldungen/newsdetail/article/1/positionspap.html.

Kontakt für potentielle Mitunterzeichner: Stefan Melle, DRA (stefan.melle@austausch.org), Stefanie Schiffer, EA (schiffer@european-exchange.org).

Quelle: DRA (April 2010)

K2/10-2 **Deutsch-Russisches Internetportal**

Das Projekt „Deutsch-Russische Unternehmen engagiert für Integration und Ausbildung“ des Deutsch-Russischen Austauschs (DRA) hat sein Internetportal *professija.DE* freigeschaltet.

professija.DE bietet umfangreiche Informationen für russischsprachige Zuwanderer und Zuwanderinnen zu Fragen der beruflichen Integration und des unternehmerischen Handelns. Thematische Schwerpunkte sind die Anerkennung von in Russland und anderen GUS-Staaten erworbenen Ausbildungs- und Berufsabschlüssen, das deutsche Ausbildungs- und Qualifizierungssystem sowie aktuelle Hinweise auf Beratungsangebote und Veranstaltungen speziell für russischsprachige Unternehmer/innen. Zugleich wendet sich das Portal auch an Schüler/ Schülerinnen, Eltern und Lehrer/ Lehrerinnen, die mehr über russischsprachige Unternehmen erfahren möchten, insbesondere hinsichtlich eventueller Ausbildungs- und Praktikumsplätze oder aber eines Zusammenwirkens bei gemeinnützigen Aktivitäten. Weiterführende Links und Tipps und ein umfangreiches Glossar vervollständigen das Portal, das ständig erweitert und aktualisiert wird. Die Zweisprachigkeit ist ein zentraler Baustein dieses Angebotes.

Ermöglicht wird das Projekt im Rahmen des Programms „Xenos – Integration und Vielfalt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, den Europäischen Sozialfonds, die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, den Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin und weitere Förderer. Unterstützt wird es u.a. vom Bundesverband deutsch-russischer Unternehmer (BDRU).

Quelle: DRA (Juni/Juli 2010)

K3/10-2 **Europa – Libanon**

Die Delegation der EU in Beirut hat einen Aufruf für kulturelle Kooperationsprojekte veröffentlicht. Die Projekte müssen zum Ziel haben, durch